



Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Thomas Brunner, Daniel Bertoldo: Sind Parkplätze die besseren Familiengärten?; Beantwortung

Am 30. April 2013 reichte Thomas Brunner und Daniel Bertoldo die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Sind Parkplätze die besseren Familiengärten?" ein. Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Mit der Einfachen Anfrage werden insgesamt zehn Fragen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erstellung von Parkplätzen für das Kinderspital anstelle der heutigen Familiengärten gestellt. Diese Absicht hat zu öffentlichen Diskussionen Anlass gegeben, nachdem die Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin des Areals den Betreibern der Familiengärten eine Kündigung zugestellt hat. Die Thematik ist auch im Richtplan der Stadt St.Gallen, wie er am 4. Dezember 2012 vom Stadtparlament beschlossen wurde, aufgegriffen worden. Im entsprechenden Richtplanbeschluss wird als Zwischenergebnis verlangt, dass beim Kinderspital anstatt zusätzliche Oberflächenparkplätze eine Parkgarage anzustreben sei (V4.1 //2).
2. Als Ausgangslage ist zunächst festzuhalten, dass ein Spital mit regionaler bzw. überregionaler Bedeutung dieser Grösse über ein gewisses Angebot an Parkplätzen von allem für Besucherinnen und Besucher, mit den unregelmässigen Arbeitszeiten aber auch für Mitarbeitende verfügen sollte. Die jetzigen Parkplatzanlagen sind teilweise provisorisch und werden auf absehbare Zeit wieder reduziert. Deshalb sucht das Kinderspital nach Möglichkeiten für zusätzliche Parkieranlagen. Eine Nutzung der eingezonten und ohnehin für eine Spitalerweiterung vorgesehenen Flächen des heutigen Familiengartenareals ist deshalb naheliegend. Ebenso ist es aber im Sinne des Richtplanbeschlusses auch für den Stadtrat wichtig, dass offene Parkierungen höchstens Übergangslösungen sind und mittel- und längerfristig unterirdische Parkgaragen zur Verfügung stehen müssen.



3. Die beabsichtigte neue Parkplatzanlage soll zu Lasten der Familiengärten erstellt werden. Die Familiengärten an einem solchen Standort mitten im Quartier sind aber in verschiedenster Hinsicht wertvoll und im öffentlichen Interesse möglichst lange weiterzubetreiben, auch wenn sie in der Bauzone Übergangsnutzungen sind. Der Stadtrat ist dezidiert der Meinung, dass die Umwandlung von Familiengärten in Parkplätze keinesfalls vorsorglich, nur beim Fehlen von Alternativen und nur mit sehr guter, zwingender Begründung möglich sein kann. Diese Voraussetzungen scheinen auch dem Stadtrat im vorliegenden Fall noch nicht gegeben.
4. Es ist in dieser Situation auch aus Sicht des Stadtrates richtig, die Lösungsmöglichkeiten und die Alternativen mit allen Beteiligten nochmals zu diskutieren und möglichst einen Konsens für das weitere Vorgehen zu erreichen. Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen und das Kinderspital haben sich deshalb bereit erklärt, zusammen mit den Familiengärtnern, dem Quartierverein, einer Gruppe aus dem Stadtparlament und der Stadt einen „Runden Tisch“ zu bilden und gemeinsam Möglichkeiten für einen Konsens zu diskutieren. Der Runde Tisch wird von der Ortsbürgergemeinde und der Direktion Bau und Planung geleitet und organisiert und findet am 3. Juli 2013 statt, allenfalls werden weitere Gespräche folgen.
5. In dieser Situation erübrigt es sich, heute im Einzelnen auf die zehn Fragen der Einfachen Anfrage einzugehen. Das Ergebnis des Runden Tisches soll abgewartet werden.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 30. April 2013

